



# Therapieempfehlung – Granuloma anulare

von Dr. med. Konrad Werthmann (†, 2016)

*Bei der Durchsicht unserer Unterlagen fanden wir noch diesen interessanten Praxishinweis von Dr. Werthmann zum Thema „Granuloma anulare“, den wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten (Redaktion).*

## Definitionen

1. Granulom: ist eine knötchenförmige Neubildung aus mononukleären Entzündungszellen und Epitheloid- oder Riesenzellen. Es handelt sich um eine Gewebereaktion auf allergisch-infektiöse oder chronisch-entzündliche (resorptive) Prozesse, die einen für bestimmte Erkrankungen relativ charakteristischen histologischen Aufbau haben kann (sogenanntes spezifisches Granulom). Man unterscheidet:
  - infektiöse Granulome: z.B. Aschoff-Geipel-Knötchen bei rheumatischem Fieber, Tuberkulome, Leprome, syphilitische Gumma und Granulome bei Listeriose, tiefen Mykosen, Wurminfektionen u.a.
  - nicht infektiöse Granulome: z.B. bei Lymphogranulomatose, Epylis u.a.

2. anulare: bedeutet ringförmig

## Beschreibung

Das Granuloma anulare ist eine sehr häufig auftretende chronisch entzündliche Hautneubildung. Es handelt sich zunächst um ringförmige kleine, im Verlauf größer werdende,

nicht juckende, scharf begrenzte und schwach rötliche Papeln.

Ausgangsgewebe für diese Veränderungen ist das Gefäßbindegewebe. Es sind Lymphozyten, Plasmazellen, Monozyten, Makrophagen, Fibroblasten und Fibrozyten, die sich in großer Zahl sammeln. Dadurch entsteht ein Schutz oberflächlicher Wunden gegenüber dem Eindringen pathogener Mikroorganismen. Gleichzeitig kommt es zu Demarkation und Organisation von Nekrosen, Thromben und Hämatomen. Schließlich wandelt sich das ursprüngliche Granulationsgewebe und es entsteht die endgültige Narbe.

Die Ursache dieser Hauterscheinungen ist unbekannt. Die Erkrankung ist nicht ansteckend. Betroffen sind hauptsächlich die Akren. Die Veränderungen finden sich bevorzugt an Fuß- und Handrücken sowie über den Gelenken.

## Therapie

Da es sich um unspezifische entzündliche Reaktionen handelt, die im weiteren Verlauf der Degeneration und Nekrose verfallen, ehe es zu einer narbigen Verheilung kommt, ist in jedem Falle die Nahrung zu überprüfen und der Patient auf eine Diät ohne Produkte aus Kuhmilch, Hühnerei und Schweinefleisch umzustellen.

Es sind alle Stoffe zu meiden, welche die Ausschüttung von Histamin fördern. Eine Darmsanierung sollte entsprechend des nachfolgenden

Schemas durchgeführt werden, in deren Verlauf alle Stadien der Erkrankung behandelt werden.

Durch das FORTAKEHL® oder EXMYKEHL® wird die physiologische Flora wiederhergestellt. MUCOKEHL® und NIGERSAN® beeinflussen die Degeneration und Nekrose ebenso wie die Wund- und Narbenheilung. Mit den physiologischen Carbonsäuren SANUVIS®, CITROKEHL® und FORMASAN® werden die Regulation des Säuren-Basen-Haushaltes, die Zellatmung und die Reinigung des Bindegewebes angeregt.

Auf jeden Fall bedarf es der Substitution mit Zink (ZINK + BIOTIN, Fa. Biofrid, 1x 2 tgl. 1/2 Std. vor dem Abendessen) bzw. der homöopathischen Anregung der Zinkresorption mit ZINKOKEHL® D3 Tr. 1x 10 abends.

LIPISCOR® und Nachtkerzenöl Kps. Biofrid spenden neben anderen ungesättigten Fettsäuren aus Lein-, Raps- oder Olivenöl die nötigen freien Elektronen und verhindern die Bildung von Entzündungsmediatoren.

## Schema zur Darmsanierung

### 1. Milieu-Regulation

während der gesamten Behandlung

- ALKALA® N Pulver 2x 1 Messl. tgl. in heißem Wasser, nüchtern trinken,
- morgens SANUVIS® Tr. 1x 60 in warmem Wasser, schluckweise trinken,



- abends CITROKEHL® Tr. 1x 5-10  
**oder** FORMASAN® Tr. 1x 5-10,
- PROBIKEHL® Kps. 1x 1-2 tgl. zu oder vor einer Mahlzeit, 30 Tage durchgehend,
- evtl. Vitamin B12 SANUM Amp. 2x 1/Woche s.c.,
- abklären: Störfelder, Schwermetalle, Stress etc.
- Regulierung des Mineralhaushaltes, Diät nach Dr. Werthmann.

## **2. Spezifische Regulation**

gleichzeitig mit Stufe 1 beginnen über 10-14 Tage

- FORTAKEHL® D5 Tr. 2x 2-8 oral oder abends EXMYKEHL® D3 1x 1 Supp. rektal, dann Wechsel zu Stufe 3.

## **3. Allgemeine Regulation**

über einen längeren Zeitraum (4-6 Wochen)

- Montag - Freitag: morgens MU-COKEHL® D5 Tr., abends NIGER-SAN® D5 Tr. je 1x 2-8, niedrig dosiert beginnen,
- Samstag/Sonntag: Medikamente wie unter Stufe 2.

## **4. Immunmodulation**

gleichzeitig mit Stufe 3 beginnen (mehrere Wochen)

- wöchentlich abwechselnd UTILIN® "H" D5 Kps, *RECARCIN® D6 Kps* und BOVISAN® D5 Kps, 1x 1/2-1 pro Woche.
- SANUKEHL® Myc D6 Tr. 1x 2-6 in die Ellenbeuge einreiben

Diese Therapie sollte über Monate durchgeführt werden. Besondere Beachtung ist der langwährenden Ernährungsumstellung zu schenken! □